

Zeitschrift: Geistesfreiheit
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 5 (1926)
Heft: 11

Rubrik: Adressen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tun zu können vermeint, um Gott wohlgefällig zu werden, ist blos-
ser Religionswahn und Afterdienst Gottes.»

„Das Pfaffentum ist also die Verfassung einer Kirche, sofern in ihr ein Götzenidol regiert... Das Pfaffentum also würde überhaupt die widerrechtlich ergriffene Herrschaft der Geistlichkeit über die Gemüter sein.»

Diese Kant'schen Sätze und die scharfen Voten der Diskussionsredner mögen den Berichterstatter verführt haben, dem Vortragenden Sätze zuzuschreiben, wie «Hinaus mit den Pfaffen aus der Schule!» «Hinaus aus der Kirche!»

Diese Sätze wurden in dem dem Vortrage folgenden lebhaften Meinungsaustausch von Diskussionsrednern ausgesprochen. Der Referent selber begründete den rein menschlichen Sittenunterricht gegenüber dem religiös-konfessionellen als eine notwendige Folge der Bundesverfassung und unserer einheitlichen, alle Kinder des Volkes umfassenden Volksschule. Ge-
sinnungsfreund Seidel ist konfessionslos und hat sich stets frei und offen als Freidenker bekannt; aber er achtet eines jeden ehrlichen Menschen Glauben und will in seinen Vorträgen nicht mit Schlagworten, sondern mit wohlerwogenen Gründen wirken.

Zürich. *Freie Zusammenkünfte:* Jeden Samstag von 8 Uhr an im «Münsterhof», 1. Stock. Eigenes Lokal. (Tramhaltestelle Paradeplatz und Helmhaus.) Freigeistige Zeitschriften liegen auf. Wer gerne singt, nehm an den kurzen Gesangsproben in demselben Lokale teil. Jeden Samstag 7½ Uhr.

Darbietungen im Dezember:

4. Dezember: Vorlesung aus «Ueber Religion» von Popper-Lyn-
keus.
11. Dezember: Wie sind der Zürichsee, das Glattal und die um-
liegenden Höhen entstanden? Franz Wolff.
18. Dezember: Erinnerungen, II. Teil. Karl Tischler.
25. Dezember: Zusammenkunft ohne Vortrag.
1. Januar 1927: Zusammenkunft ohne Vortrag.

Die Sonnwendfeier der Ortsgruppe Zürich

findet *Samstag, den 8. Januar 1927*, im Saale des Gasthofes zum «Ochsen» am Kreuzplatz, Zürich 8, statt.

— Die Samstagabende im November waren gut besucht. Interessant waren die Ausführungen unseres Gesinnungsfreundes W. Rietmann über den Föhn, sowie seine geschichtliche Betrachtung über die Entstehung der Weltsprache-Idee. Eine Welt-
sprache als Brücke zwischen den Völkern ist ein Friedensmittel und soll deshalb von den Freidenkern unterstützt werden. Der Vortrag begegnete grossem Interesse, das sich auch darin zeigte, dass der Wunsch nach einem Einführungskurs in *Ido* laut wurde und sich eine Anzahl von Mitgliedern für einen solchen anmeldete. Herr Rietmann erklärte sich zur Leitung bereit; der Kurs wird voraussichtlich Mitte Januar beginnen.

— *Beratungsstelle.* Sie gibt kostenlose Auskunft in Welt- und Lebensanschauungsfragen (seelische Nöte, innere Konflikte, sexual-
istische Probleme usw.). Strengstes Stillschweigen.

Die Beratung stellt sich auch Abonnenten und Nichtmitgliedern zur Verfügung.

Anmeldung an *H. C. Kleiner, Zürich 8, Weineggstr. 40.*

Korrespondenz aus Strassburg. Der Vortragsabend, mit dem Samstag, 9. Oktober, der Strassburger Freidenkerverein im grossen Saale der «Mauresse» den Vortragszyklus seiner diesjährigen Wintersaison einleitete, wurde zu einem vollen und für die angekündigten weiteren Vorträge vielversprechenden Erfolge. Der Redner, Herr Brauchlin aus Zürich, Redakteur der bekannten schweizerischen Freidenker-Zeitschrift «Geistesfreiheit», der das Thema «Freidenkerum und Kirche» behandelte, hatte einen vollen Saal. Dem durch kirchliche Verbote und durch religiöse Vorurteile beeinflussten Denken stellte Herr Brauchlin die auf Forschung und Prüfung beruhende Denkfreiheit entgegen. Er analysierte den Begriff Freidenker im Sinne des Freidenkerums, der nicht, wie die Gegner es gerne darzustellen suchen, mit der Zügellosigkeit im Denken und Handeln zu verwechseln ist. Dieser Begriff fordert im Gegenteil viel Selbsterziehung und tiefen Ernst. Der Redner schloss seine äusserst spannenden Ausführungen mit dem Hinweis auf die Notwendigkeit der Sammlung und des Zusammenschlusses der Freidenker und mit der Aufforderung, für den freien Gedanken zu werben, damit alle für ihn gewonnen werden, die innerlich nichts mehr mit der Religion gemein haben, die ihnen von Kleinkindsbeinen an eingetrieben wurde und bei der sie nur aus Gewohnheit oder aus Mangel an Mut geblieben sind, weil es eigentlichlicherweise noch als verpönt gilt, keiner Religionsgemeinschaft anzugehören. Es war ein sehr anregender Abend, der dem Freidenkerverein erfreulichen Zuwachs brachte.

Inserieren Sie!

Die „Geistesfreiheit“ ist über die ganze Schweiz verbreitet.

Was für Bücher soll ich schenken??

„Der Schmiedegeist“ von E. Brauchlin . . Fr. 1.65

„Der Schneider von Rabenau“ von

E. Brauchlin 6.25

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, die Literaturstelle: Mythenstrasse 9, Luzern und an den Samstagabenden im „Münsterhof“, Zürich.

Propaganda - Exemplare der „Geistesfreiheit“

sind gratis zu beziehen bei den Präsidenten der Ortsgruppen.

Siehe untenstehende Adressen.

Adressen:

Präsident der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: C. Flubacher, Postfach 31, Basel 13.

Präsident der Ortsgruppe Basel der F. V. S.: C. Flubacher, Postfach 31, Basel 13.

Präsident der Ortsgruppe Bern: J. Egli, Bergstrasse 20, am Gurten, Wabern, bei Bern.

Präsident der Ortsgruppe Luzern: J. Wanner, Mythenstrasse 9, Luzern.

Präsident der Ortsgruppe Olten: Jakob Huber, Paul Brandstrasse 14, Olten.

Präsident der Ortsgruppe Zürich: E. E. Kluge, Postfach 165, Seidengasse, Zürich 1.

Postchecknummer der Ortsgruppe Zürich: VIII/7922.

Kioske,

an denen die «Geistesfreiheit» erhältlich ist:

Aarau: Bahnhofbuchhandlung.

Baden: Bahnhofbuchhandlung.

Basel: Aeschenplatz — Central — Claraplatz — Gewerbeschule

— Post — Rhein — Spalenring.

Bern: Bahnhofbuchhandlung — Buberbergplatz — Kirchenfeld.

Bahnhofbuchhandlungen: Biel, Brugg, Buchs, Burgdorf, Chur, Erlischbach, Frauenfeld, Langenthal, Luzern, Lyss, Olten, Romanshorn, Rorschach, St. Gallen, Schaffhausen, Solothurn, Thun, Wildegg, Winterthur, Zug.

Zürich: Hauptbahnhof — Bahnhofbrücke — Bellevueplatz — Heimplatz — Kreuzplatz — Paradeplatz — Werdmühle (Bahnhofstr.).

Zürich-Enge: Bahnhofbuchhandlung.

Zürich-Stadelhofen: Bahnhofbuchhandlung.

UTO
Buchdruckerei A. G.
Seefeldstr. 111 — ZÜRICH — Tel. Hott. 27.71
empfiehlt sich zur Herstellung von
Drucksachen

Literaturstelle der F. V. S.
J. Wanner, Mythenstr. 9, Luzern.
(Vertrieb freigeistiger Literatur.)

PELZE
Neuanfertigungen — Reparaturen — Umänderungen
und Pelze färben.
Konkurrenzlose Arbeit. — Atelier I. Ränges.
J. Laczkó, Kürschnermeister
BERN — Schwanengasse 4.

Reklamebänder
in anerkannt vorzüglichster Qualität fabrizieren
E. AMMANN & Co., BASEL.